

# Schaden Lehrerinnen männlichen Schülern?

Beitrag von „mara77“ vom 12. April 2011 13:15

Interessanter Artikel! Das Thema interessiert mich sehr, seit mein Sohn in der Schule ist. Ich muss ehrlich sagen, dass ich erst seit der Geburt meines Sohnes über dieses Thema nachdenke, vor allem über mein Handeln als Lehrerin. Wird dieses beiden Geschlechtern gleichermaßen gerecht? Und da muss ich inzwischen deutlich "nein" sagen. Ich bin mal gespannt, wie ich meine neuen Erkenntnisse im schulischen Alltag umsetzen kann, wenn ich im Herbst - nach Elternzeit - wieder anfange. Was ich am meisten an mir beobachtet habe: Ich bevorzugte sicher nicht Mädchen im Allgemeinen, aber ich finde es als Lehrerin schön, wenn man eine Beziehung zu einem Schüler aufbauen kann. (Warum? Weil ich eine Frau bin ;)) Aber wer verhält sich so in Unterricht? In der Regel sind das eben die Mädchen. Die Jungs habe ich oft als abweisend erlebt. Dabei ist das nicht so. Sie sind nicht abweisend, sondern distanziert und legen keinen Wert auf eine Beziehung zur Lehrperson. Mein Sohn und seine Freunde zeigen mir, was ihnen das Wichtigste ist: dass ein Lehrer gerecht und fair ist. Er kann es deshalb überhaupt nicht leiden, wenn z.B. eine Lehrerin Strafen androht, dann aber nichts folgen lässt oder wenn ein Schüler ganz schnell eine Strafarbeit bekommt, während der andere immer nur die letzte Warnung bekommt. Das macht meinen Sohn unglaublich wütend. Es führt auch dazu, dass die Autorität der Lehrperson nicht mehr anerkannt wird und führt schließlich zu einem frechen und undisziplinierten Verhalten, das wiederum bestraft wird.

Es sind zudem ausschließlich Jungen, die - zumindest in der Klasse meines Sohnes - bestraft werden. Warum das so ist, was mit den Jungs nicht stimmt, weiß ich nicht. Ja, sie sind laut und frech und sie ordnen sich nicht so schnell unter. Aber muss man dann nicht den Unterricht an die Schüler anpassen? Wenigstens ab und zu? Ich denke der gleichschrittige Unterricht, der ruhiges und konzentriertes Zuhören voraussetzt, benachteiligt die Jungs. Wo gibt es Raum für Kreativität, für freie Bewegung? Die Lehrerin meines Sohnes meinte erst gestern beim Elternabend, dass die Kinder beim eigenverantwortlichen Lernen an Stationen nicht wiederzuerkennen sind.

Was mich auch unglaublich ärgert ist, dass Mädchen im Unterricht sicher lehrerfreundlicher sind, aber was spielt sich hier in den Pausen ab? Da werden andere von Heute auf Morgen ausgegrenzt, wegen der Klamotten oder dem Styling geärgert und ausgelacht. Dieses Verhalten sehe ich tagtäglich bei meiner Tochter in der ersten Klasse und da lobe ich mir die Jungs: die schlagen und vertragen sich.

Ich würde mir einfach wünschen, dass unsere Kinder auch mal ein männliches Wesen als Autoritätsperson - abgesehen vom Vater/ Opa - erleben dürften. Oder aber eine weibliche Lehrperson die die unterschiedlichen geschlechtsspezifischen Eigenheiten reflektiert hat und das Verhalten von Jungen nicht ständig abwertet.

Grüße

Mara